

Neufassung der Friedhofssatzung

Sehr geehrter Herr Dr. Pörtl, sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben es schon mehrfach gehört, deshalb fasse ich mich kurz:

Wir erweitern unser Angebot an kostengünstigeren Beisetzungsformen um eine Rasen- und Baumgrabstätte, in der Urnen ohne großen Pflegeaufwand beigesetzt werden können. Durch den geplanten „Garten der Sternenkinder“ ermöglichen wir den Eltern, die ihre „nicht-bestattungspflichtigen“ Kinder mit einem Gewicht unter 500 Gramm durch Fehlgeburt verloren haben, eine Abschiednahme am Grab. Für viele Menschen, die einen Angehörigen verlieren, ist der Trauerprozess leichter zu bewältigen, wenn sie einen „Ort der Trauer“ haben. Wir werden für unsere islamischen Mitbürger ein Grabfeld für islamische Bestattungen errichten. Den „Garten der Erinnerung“ haben wir ja bereits und wie wir alle wissen, wird dieses doch „unübliche Bestattungsangebot“ durch die Bevölkerung sehr gut angenommen. Auch die Stadt Schwetzingen möchte bei diesem doch für viele Tabu-Thema mit der Zeit gehen.

Aufgrund dieser Ausweitung des Angebots und dem Ziel einen Kostendeckungsgrad von ca. 75% zu erreichen, halten wir die Neufassung der Friedhofssatzung für angemessen und stimmen der Beschlussvorlage zu. Unser Dank gilt den Mitarbeitern, die sich für die exzellente Ausarbeitung der Neufassung so viel Arbeit und Mühe gemacht haben. Der Friedhof Schwetzingen liegt uns Freien Wählern sehr am Herzen, weil er für viele Bürger ein Ort der Begegnung und der Ruhe ist. Aus diesem Grund freuen wir uns ganz besonders über diese positive und dem Zeitgeist entsprechende Entwicklung.

Raquel Rempp, FW Schwetzingen